



Sammlung Theaterzettel

Die Afrikanerin

Meyerbeer, Giacomo

1867-05-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

4997



Dienstag, den 7. Mai 1867.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Personen:

Dom Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Schlosser.
Dom Diego, Admiral	Frau Ulrich-Rohn.
Ines, seine Tochter	Herr Schlosser.
Basco de Gama, Marine-Offizier	Herr Frankl.
Dom Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Ditt.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Fräul. Schopf
Anna, Ines' Begleiterin	Frau Michaelis-Nimbs
Selila, (Sklaven	Herr Starke.
Melusto,)	Herr Kocke.
Ein Marine-Offizier	Herr Peters.
Ein Huissier	Herr Knapp.
Der Oberpriester der Braminen	Herr Janson.
Ein Bramine	Herr Fleischmann.
Ein Matrose	

Bischöfe, Rätbe, Cavaliere, Marine-Offiziere, Huissiers, Matrosen, Soldaten.

Indianer: Große des Reichs, Priester des Brama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajaderen, Krieger, Volk, Sklaven etc.

Der erste und zweite Akt spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagaskar. Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

* Dom Pedro . . . Herr J. Hochheimer vom Stadttheater in Hamburg (als Gast).

Die schwierige Zusammenstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 18 Kreuzer zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz	1 fl. — kr.	Logen des zweiten Ranges per Platz	— fl. 45 kr.
Logen des ersten Ranges	1 fl. 12 kr.	Logen des dritten Ranges	— fl. 30 kr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge		Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge		Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Gallerie	— fl. 12 kr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Montag, den 6. Mai**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Nachmittags von 3 bis 5 Uhr werden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billete zu den etwa noch unverkauften Logen sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die vorgemerkten Billets sind am Tage vorher in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwickler (Universitätsplatz daselbst.)

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt. *)
" 9 " 30 " " " "	Frankenthal u. Worms. *)
" 10 " 10 " " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " "	Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.